



BALZERS

Jahresrechnung

2011



Geschätzte Einwohnerinnen und Einwohner

Die Jahresrechnung der Gemeinde Balzers für das Jahr 2011 schliesst positiv ab. Das ist dem haushälterischen Umgang mit den Gemeindefinanzen zu verdanken, vor allem aber der nachvollziehbaren Zurückhaltung bei den Investitionen.

Der Ertragsüberschuss der Laufenden Rechnung beträgt CHF 4.13 Mio. statt der veranschlagten CHF 0.38 Mio. Für die Laufende Rechnung (Betrieb) hat die Gemeinde CHF 20.43 Mio. aufgewendet, ohne Abschreibungen. Investiert hat die Gemeinde rund CHF 7.90 Mio., sodass gegenüber dem Budget CHF 3.53 Mio. eingespart wurden. Diese Mittel stehen für zukünftige Investitionen zur Verfügung. Die Gemeindefinanzen sind gesund.

Es ist ein erklärtes Ziel der Gemeinde, den Selbstfinanzierungsgrad stabil zu halten und weiter zu verbessern. Die Einnahmen aus dem Finanzausgleich sind gegenüber dem Vorjahr (53% der Einnahmen) auf unter 50 Prozent gesunken. Je mehr wir selber erwirtschaften, desto geringer ist die Abhängigkeit. Dies zu erreichen, ist eine Herausforderung.

Die Finanzlage der Gemeinde ist eine Momentaufnahme, die dazu verleiten könnte, alles in einem zu rosigen Licht zu sehen. Das wäre ein Irrtum. Deshalb ist die Gemeinde daran, ihren Haushalt zu durchforsten. Das ist unerlässlich, wenn wir die wirtschaftliche Grosswetterlage anschauen und vor allem bedenken, welche Erwartungshaltungen gegenüber der Gemeinde bestehen und welche Aufgaben ihr aufgebürdet sind.

Es gilt Mass zu halten. Unsere Gemeinde hat dafür die Kraft. Kraft und Dynamik erwachsen einer Gemeinde vor allem aus ihr selbst, aus dem Innovationsgeist, dem Optimismus, dem unternehmerischen Denken und dem Selbstvertrauen der Menschen, selber etwas auf die Beine stellen zu können. Diese Qualität zeigt sich auch im Engagement für gesellschaftliche, soziale, kulturelle Belange.

Ich bedanke mich herzlich bei allen, die sich für unsere Gemeinde und die Bevölkerung engagiert haben. Dank gebührt Frau Vizevorsteherin Monika Frick, den Mitgliedern des Gemeinderates, der FOP-Kommission wie auch den anderen Kommissionen und Arbeitsgruppen, den Revisoren und der Geschäftsprüfungskommission, der Gemeindeverwaltung und allen Mitarbeitern. Sie haben ihre Verantwortung wahrgenommen und tatkräftig im Interesse der Gemeinde gearbeitet.

Herzlich danken möchte ich in diesem Zusammenhang vor allem unserem Gemeindegassier Michael Wymann, der mit seinem Team bei der Gemeindekasse die Finanzen der Gemeinde überaus kompetent betreut und die vorliegende informative Jahresrechnung erstellt hat.

Arthur Brunhart
Gemeindevorsteher

Juni 2012





Auszug aus dem Gemeindegesetz vom 20. März 1996 (LGBl. 1996 / 76)

Art. 99

1. Die Gemeinderechnung gliedert sich in Verwaltungs- und Vermögensrechnung.
2. Für Gemeindeunternehmen werden besondere Verwaltungs- und Vermögensrechnungen geführt.

Art. 100

1. Die Verwaltungsrechnung weist die Aufwände und Erträge eines Rechnungsjahres aus.
2. Die Verwaltungsrechnung gliedert sich in die Laufende Rechnung und die Investitionsrechnung.
3. Rechnungsjahr ist das Kalenderjahr.

Art. 101

1. Die Vermögensrechnung enthält die Vermögenswerte (Aktiven) und die Verpflichtungen (Passiven) sowie das Eigenkapital oder den Bilanzfehlbetrag.
2. Die Vermögensrechnung erfasst die Aktiven und Passiven am Ende des Kalenderjahres.

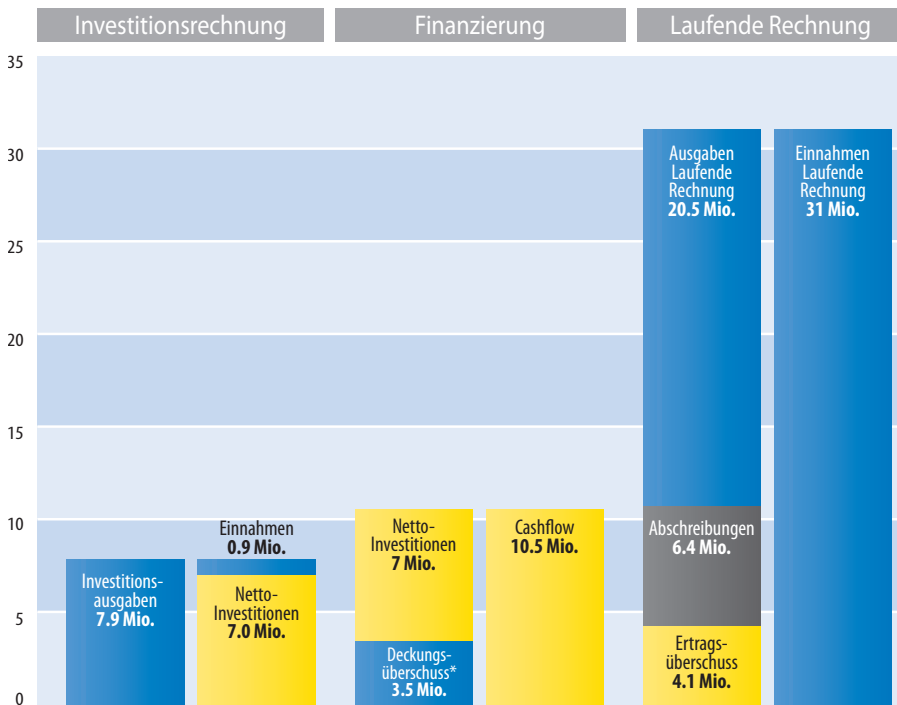
Art. 112

1. Für das gesamte Rechnungswesen und das gesamte Finanzgebaren ist der Gemeinderat gegenüber der Gemeindeversammlung und der Regierung rechenschaftspflichtig und überdies der Gemeinde gegenüber verantwortlich und haftbar.
2. Das Kassen- und Rechnungswesen der Gemeinde wird durch den vom Gemeinderat ernannten Gemeindegassier geführt.

Art. 113

1. Der Gemeindegassier hat die Gemeinderechnung über das abgelaufene Rechnungsjahr bis spätestens Ende Mai des folgenden Jahres zu erstellen und dieselbe der Geschäftsprüfungskommission zur Revision vorzulegen. Die Geschäftsprüfungskommission hat die Gemeinderechnung innerhalb von 3 Wochen zu revidieren und den Befund zusammen mit der Gemeinderechnung an den Gemeindevorsteher zur Weiterleitung an den Gemeinderat zu übergeben.
2. Für den Fall der nicht rechtzeitigen Erledigung der Revision hat der Gemeindevorsteher das Recht, die Geschäftsprüfungskommission zu ermahnen und allenfalls Anzeige bei der Regierung zu erstatten.
3. Die Gemeinderechnung ist zusammen mit dem Bericht der Geschäftsprüfungskommission während 14 Tagen öffentlich aufzulegen und auf Verlangen schriftlich auszufolgen.

Gesamtübersicht Gemeinderechnung 2011



(Zahlen gerundet / *Deckungsüberschuss = Zunahme Finanzreserven)

Erläuterungen zur Gemeinderechnung 2011

1. Gesamtrechnung

Die Gemeinderechnung für das Jahr 2011 weist im Gesamtergebnis einen Deckungsüberschuss von CHF 3.5 Mio. (Vorjahr Fehlbetrag CHF 0.3 Mio.) aus. Gemäss Voranschlag 2011 wurde mit einem Deckungsfehlbetrag von CHF 3.0 Mio. gerechnet.

Verwaltungsrechnung	Rechnung 2011	Voranschlag 2011	Rechnung 2010	Differenz 2011/Vor.11
Aufwand Laufende Rechnung*	20'470'946	22'247'500	19'780'225	-1'776'554
Ausgaben Investitionsrechnung	7'904'382	11'430'000	14'305'232	-3'525'618
Gesamtausgaben	28'375'328	33'677'500	34'085'457	-5'302'172
Ertrag Laufende Rechnung	30'955'352	30'141'600	30'421'291	813'752
Einnahmen Investitionsrechnung	889'409	510'000	3'391'653	379'409
Gesamteinnahmen	31'844'761	30'651'600	33'812'944	1'193'161
Deckungsüberschuss / -fehlbetrag (-)	3'469'433	-3'025'900	-272'513	6'495'333

* ohne Abschreibungen auf Verwaltungsvermögen

Bezogen auf den Voranschlag 2011 ist festzuhalten, dass die Gesamtausgaben um CHF 5.3 Mio. tiefer sind als geplant. Die Gesamteinnahmen sind um CHF 1.2 Mio. höher als budgetiert. Im Total ergibt sich somit ein um rund CHF 6.5 Mio. besseres Ergebnis als im Voranschlag vorgesehen.

2. Laufende Rechnung

In Inhalt und Form entspricht die Laufende Haushaltrechnung der kaufmännischen Erfolgsrechnung. Der Ertrag umfasst die Eingänge aus Steuern, Vermögenserträgen, Gebühren, Verkaufserlösen und Kostenrückerstattungen. Ihm werden die Personal- und Sachaufwendungen, die Passivzinsen, die jährlichen Beitragsleistungen sowie die Abschreibungen auf das Finanzvermögen gegenübergestellt. Bestandteil des Aufwands bilden auch die Abschreibungen auf das Verwaltungsvermögen, welche den Wertverzehr auf den Aktiven des Verwaltungsvermögens abbilden. Übersteigt der Ertrag den Aufwand, ergibt sich ein Ertragsüberschuss, der zu einer Erhöhung des Eigenkapitals führt. Im umgekehrten Fall resultiert ein Aufwandüberschuss, welcher sich in einer Verminderung des Eigenkapitals in der Bestandesrechnung niederschlägt.

Laufende Rechnung	Rechnung 2011	Voranschlag 2011	Rechnung 2010	Differenz 2011/Vor.11
Laufende Einnahmen	30'955'352	30'141'600	30'421'291	813'752
Laufende Aufwendungen	20'470'946	22'247'500	19'780'225	-1'776'554
Bruttoergebnis (Cashflow)	10'484'406	7'894'100	10'641'066	2'590'306
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	6'349'573	7'511'000	5'680'973	-1'161'427
Ertragsüberschuss	4'134'833	383'100	4'960'093	3'751'733

Im Jahr 2011 stehen den Einnahmen in Höhe von CHF 31.0 Mio. (Vorjahr CHF 30.4 Mio.), Ausgaben in Höhe von CHF 20.5 Mio. (Vorjahr CHF 19.8 Mio.) gegenüber. Dies ergibt ein Bruttoergebnis (Cashflow) von CHF 10.5 Mio. (Vorjahr CHF 10.6 Mio.). Nach Vornahme von Abschreibungen in Höhe von CHF 6.4 Mio. (Vorjahr CHF 5.7 Mio.) verbleibt ein Ertragsüberschuss von CHF 4.1 Mio. (Vorjahr CHF 5.0 Mio.).

Der Cashflow, welcher zur Deckung der Nettoinvestitionen verwendet wird, reduzierte sich um 1.48 % und liegt nun neu bei 33.87 % (34.98 %) des Einnahmentotals. Dank des Bruttoergebnisses von CHF 10.5 Mio. war es möglich, die gesetzlich vorgeschriebenen Abschreibungen von CHF 6.4 Mio. vorzunehmen. Mit den vorgenommenen Wertberichtigungen konnte das Verwaltungsvermögen bis auf einen Restbuchwert von CHF 29.0 Mio. abgeschrieben werden. Diese bilanzierte Summe bildet einen Bruchteil des Vermögens nach Verkehrswert berechnet.

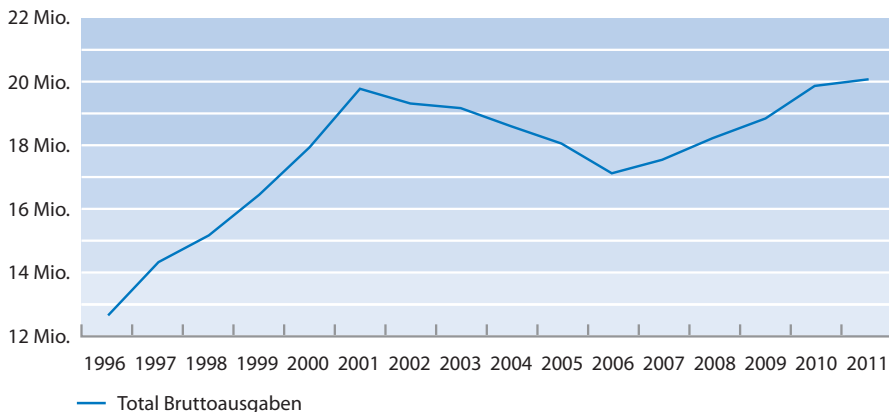
Im Vergleich mit dem Voranschlag sind die Einnahmen um CHF 0.8 Mio. höher als budgetiert. Die Aufwendungen blieben erfreulicherweise um CHF 1.8 Mio. tiefer als ursprünglich geplant. Die gesetzlich vorgeschriebenen Abschreibungsbeträge stehen in direktem Zusammenhang mit den getätigten Nettoinvestitionen. Da diese tiefer waren als geplant, ergibt sich eine Differenz zum Voranschlag von CHF 1.2 Mio.

Laufende Rechnung	Rechnung 2011		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Allgemeine Verwaltung	3'609'281	95'719	4'081'500	63'500	3'250'379	82'557
Öffentliche Sicherheit	409'548	11'316	469'600	16'000	488'318	14'370
Bildung	3'708'949	456'941	4'115'700	483'500	4'047'579	476'890
Kultur, Freizeit, Kirche	3'423'069	184'264	4'001'800	176'400	3'067'563	167'435
Gesundheit	19'069	-	34'100	-	27'844	1'585
Soziale Wohlfahrt	2'829'459	259'334	2'934'600	258'500	2'734'231	259'848
Verkehr	911'965	111'253	879'500	103'200	816'408	106'239
Umwelt, Raumordnung	3'209'237	1'688'997	3'480'100	1'503'500	3'089'502	1'399'463
Volkswirtschaft	562'136	411'463	644'000	408'500	670'932	418'554
Finanzen und Steuern	1'747'764	27'736'065	1'576'600	27'128'500	1'635'782	27'494'350
Zwischentotal	20'430'477	30'955'352	22'217'500	30'141'600	19'828'537	30'421'291
Abschreibungen FV	40'469		30'000		-48'312	
Abschreibungen VV	6'349'573		7'511'000		5'680'973	
Zwischentotal	26'820'519		29'758'500		25'461'198	
Überschuss /Fehlbetrag	4'134'833		383'100		4'960'093	
Total	30'955'352	30'955'352	30'141'600	30'141'600	30'421'291	30'421'291

Die Laufenden Aufwendungen beliefen sich im Berichtsjahr auf CHF 20.4 Mio., was einer Steigerung gegenüber dem Vorjahr von CHF 0.6 Mio. entspricht. Das vom Gemeinderat bewilligte Budget von CHF 22.2 Mio. wurde somit um CHF 1.8 Mio. resp. um 7.99 % unterschritten. Wie Sie aus vorheriger Tabelle ersehen, konnte in fast jedem Bereich der Voranschlag eingehalten werden.

Die folgende Aufstellung zeigt die Entwicklung der Bruttoausgaben in der Laufenden Rechnung.

Bruttoausgaben Laufende Rechnung (ohne Abschreibungen)



Im Jahr 2001 haben die Bruttoausgaben CHF 19.8 Mio. betragen. In den Jahren darauf konnten die Ausgaben der Laufenden Rechnung kontinuierlich gesenkt werden. Seit fünf Jahren ist ein Gegenteil mit einer Steigerung der Aufwendungen zu erkennen. Mittlerweile sind wir über dem Stand des Jahres 2001 angelangt.

Das liegt einerseits an den getätigten Investitionen (Werkhof, Kulturhaus etc.) und dem hohen Standard unserer Infrastruktur, welche regelmässig gewartet und gepflegt werden muss. Andererseits sind die Erwartungen an die Gemeinde mit den Jahren gestiegen. Es ist klar festzuhalten, dass jede Investition Folgekosten in der Laufenden Rechnung nach sich zieht.

Ziel sollte sein, die laufenden Kosten nicht weiter zu erhöhen, sondern diese wo möglich zu senken. Kein leichtes Unterfangen, da die Gemeinde auf gewisse Kosten gar keinen Einfluss hat resp. diese fremdbestimmt werden oder durch neue Gesetze entstehen.

Hier einige Beispiele von diesem Geschäftsjahr:

Anteil Gehälter Kindergarten	CHF 480'000
Anteil Gehälter Primarschule	CHF 1'598'000
Anteil Integrationen, Sonderschulungen, PTM	CHF 107'000
Beiträge an Ergänzungsleistungen	CHF 564'000
Betreuungs- und Pflegegeld	CHF 479'000
Lastenausgleich/Wirtschaftliche Hilfe, Defizite Altersheime etc.	CHF 890'000
Unterstützung Familienhilfen	CHF 301'000
Beitrag Betriebskosten AZV	CHF 333'000
Beiträge Energiesparmassnahmen/Energieeffizienz	CHF 682'000
Zins Bürgergenossenschaft	CHF 500'000

Die oben aufgeführten Kosten betragen rund CHF 5.9 Mio., das sind fast 30 % der Laufenden Rechnung.

Die Einnahmen der Laufenden Rechnung betragen im Jahr 2011 insgesamt CHF 31.0 Mio. (Vorjahr CHF 30.4 Mio.). Davon entfällt naturgemäss der grösste Teil (ca. 83 %) auf die Steuereinnahmen und den Finanzausgleich. Die Vermögens- und Erwerbssteuer stellt mit CHF 9.5 Mio. eine wichtige Einnahmequelle dar. Aus der Kapital- und Ertragssteuer hat die Gemeinde in diesem Jahr CHF 3.4 Mio. erhalten. Aus der Grundstückgewinnsteuer konnten Einnahmen von CHF 0.9 Mio. generiert werden. Die Zuweisung aus dem Finanzausgleich hat dieses Jahr CHF 11.9 Mio. betragen.

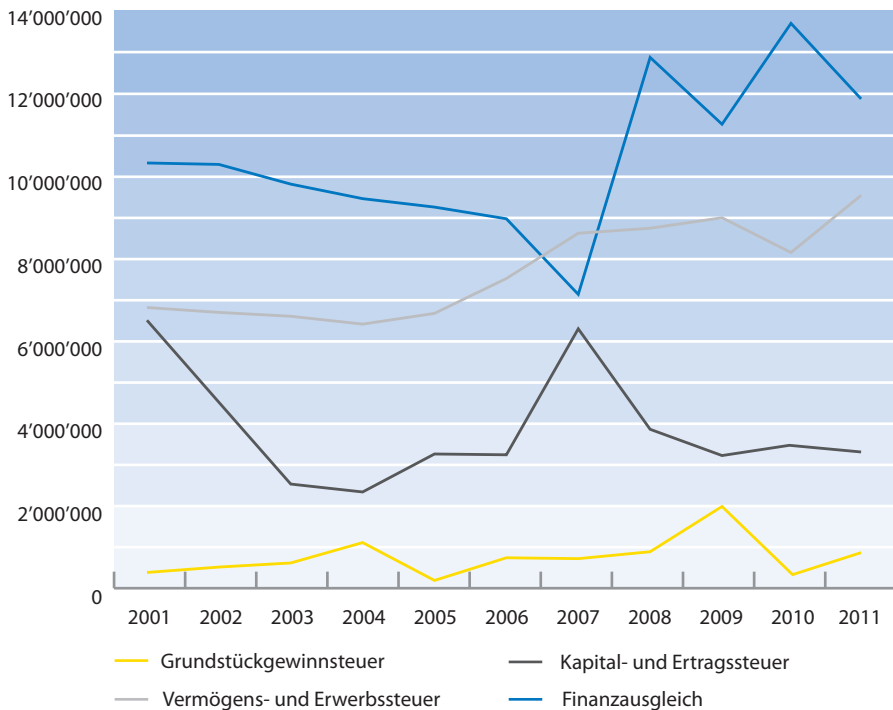
Die übrigen Erträge setzen sich vor allem aus Amtsgebühren, Verkäufen, Rückerstattungen sowie Wasser- und Abwassergebühren zusammen.

Steuereinnahmen und Finanzausgleich im Jahresvergleich

Bezeichnung	2007	2008	2009	2010	2011
Vermögens- und Erwerbssteuer	8'634'009	8'755'107	9'046'294	8'140'627	9'511'367
Kapital- und Ertragssteuer	6'309'728	3'865'051	3'196'265	3'589'074	3'437'417
Grundstückgewinnsteuer	719'539	887'807	2'016'278	446'533	931'540
Finanzausgleich	7'147'161	12'909'857	11'366'342	13'722'180	11'887'212
Total	22'810'437	26'417'822	25'625'179	25'898'414	25'767'536



Der Verlauf der Steuereinnahmen der letzten zehn Jahre ist aus nachstehender Grafik ersichtlich.



Die Vermögens- und Erwerbssteuer (Steuer der natürlichen Personen) verzeichnet in diesem Jahr Mehreinnahmen von CHF 1.4 Mio. im Vergleich zum Vorjahr. Wobei zu erwähnen ist, dass davon rund CHF 0.8 Mio. Nachsteuern sind, welche aufgrund befristeter Selbstanzeigen fällig wurden.

Bei der Kapital- und Ertragssteuer (Steuer der juristischen Personen mit Sitz in Balzers) ist im Vergleich zum Vorjahr ein leichter Rückgang von CHF 0.2 Mio. zu verzeichnen. Dieses Jahr erhielten wir ein Total von CHF 3.4 Mio. aus dieser Steuer.

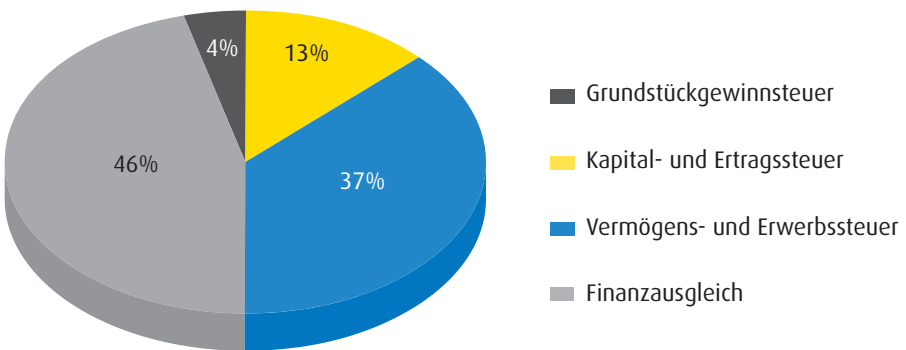
Die Einnahmen aus der Grundstückgewinnsteuer betragen CHF 0.9 Mio. Diese Steuer kann naturgemäss sehr stark variieren, da sie von den getätigten Grundstücksgeschäften in der Gemeinde abhängig ist.

Die alljährliche Zuweisung aus dem Finanzausgleich war seit dem Jahr 2000 rückläufig und hat damals noch CHF 11.1 Mio. ausgemacht. Im Jahr 2007 haben wir durch verschiedene Kürzungen aufgrund des Finanzausgleichsgesetzes vom 30. Oktober 1996 nur noch CHF 7.1 Mio. erhalten.

Der Finanzausgleich wurde generell neu geregelt und hängt zudem von anderen Faktoren als früher ab. Anspruch auf Ausgleichsbeiträge haben Gemeinden, deren Steuerkraft zur Finanzierung der ihnen obliegenden öffentlichen Aufgaben nicht ausreicht. Die Höhe der Ausgleichsbeiträge ist abhängig vom Finanzbedarf sowie von der Steuerkraft der Gemeinde. Das Finanzausgleichsgesetz vom 24. Oktober 2007 ist am 1. Januar 2008 in Kraft getreten. Die Faktoren und Bemessungsgrundlagen werden alle vier Jahre angepasst und neu berechnet. Dies bedeutet, dass wir für das Geschäftsjahr 2011 in Summe etwa gleichviel Geld zur Verfügung hatten wie in den Vorjahren. Da das Land aber massiv Kosten einsparen muss, werden wir ab dem Jahr 2012 wesentlich weniger Finanzausgleich erhalten.

Da wir dieses Jahr aus den anderen Steuerarten Mehreinnahmen hatten, haben wir vom Land noch CHF 11.9 Mio. an Ausgleichszahlungen erhalten. Im Vergleich zum Vorjahr ist dies eine Reduktion von CHF 1.8 Mio.

Wie sehr die Gemeinde Balzers bei ihren Einnahmen auf den Finanzausgleich angewiesen ist, zeigt folgende Grafik auf.



Rund 46 % der Steuereinnahmen kommen aus dem Finanzausgleich. Etwas mehr als ein Drittel steuern die Einwohner der Gemeinde Balzers bei. In diesem Jahr stammen 13 % des Steueraufkommens von den juristischen Personen und die Grundstückgewinnsteuer macht 4 % aus.

2.1 Laufende Rechnung nach Ausgaben- und Einnahmenarten

Die Laufende Rechnung, nach Aufwand- und Ertragsarten gegliedert, zeigt uns die Entwicklung aus einer anderen Perspektive der Rechnungslegung auf.

Artengliederung	Rechnung	Voranschlag	Rechnung	Differenz 2011/Vor. 11	
	2011	2011	2010	Betrag	%
AUFWAND					
Personalaufwand	6'207'379	6'338'200	6'030'837	-130'821	-2.1%
Sachaufwand	6'370'217	7'383'500	5'875'455	-1'013'283	-13.7%
Passivzinsen	500'000	500'500	500'000	-500	-0.1%
Abschreibungen Finanzvermögen	40'469	30'000	-48'312	10'469	34.9%
Entschädigungen an Gemeinwesen	3'412	4'800	1'284	-1'388	-28.9%
Eigene Beiträge	6'272'566	6'745'000	6'449'542	-472'434	-7.0%
Interne Verrechnung	1'076'903	1'240'500	971'419	-163'597	-13.2%
Zwischentotal	20'470'946	22'242'500	19'780'225	-1'771'554	-8.0%
Abschreibungen					
Verwaltungsvermögen	6'349'573	7'511'000	5'680'973	-1'161'427	-15.5%
Ertragsüberschuss					
Laufende Rechnung	4'134'833	383'100	4'960'093	3'751'733	979.3%
Total	30'955'352	30'136'600	30'421'291	818'752	2.7%
ERTRAG					
Steuern	14'144'682	11'816'500	12'199'234	2'328'182	19.7%
Gebühren	160'636	82'000	95'684	78'636	95.9%
Vermögenserträge	1'137'802	983'700	1'133'408	154'102	15.7%
Entgelte	2'223'492	2'088'800	1'960'922	134'692	6.4%
Finanzausgleich	11'887'212	13'950'000	13'722'180	-2'062'788	-14.8%
Rückerstattungen von Gemeinwesen	-	-	-	-	0.0%
Beiträge für eigene Rechnung	-	-	58'485	-	0.0%
Entnahmen/Aufwandüberschuss	-	-	-	-	0.0%
Interne Verrechnung	1'401'528	1'215'600	1'251'378	185'928	15.3%
Total	30'955'352	30'136'600	30'421'291	818'752	2.7%

Der Personalaufwand ist im Berichtsjahr gegenüber dem Voranschlag um 2.1 % tiefer. Unter dieser Position werden auch die Entschädigungen für den Gemeinderat und Kommissionen, Überbrückungsrenten etc. verbucht. Ferner enthält diese Position sämtliche Lohnnebenkosten wie Sozial- und Personalversicherungsbeiträge, Spesenentschädigungen sowie Aus- und Weiterbildungskosten.

Der Sachaufwand beläuft sich auf CHF 6.4 Mio. und ist im Vergleich mit dem Budget um CHF 1.0 Mio. niedriger ausgefallen. Innerhalb des Sachaufwands schlagen der Bauliche Unterhalt mit CHF 1.7 Mio. und die Dienstleistungen/Honorare mit CHF 1.6 Mio. zu Buche. Für Büro- und Schulmaterial sowie Drucksachen wurden CHF 0.3 Mio. aufgewendet. Die Anschaffung von Verbrauchsmaterial hat Kosten in Höhe von CHF 0.7 Mio. verursacht. Rund CHF 1.1 Mio. musste für Wasser, Energie und Heizkosten bezahlt werden. Der restliche Aufwand verteilt sich auf die Anschaffungen von Mobilien, den Unterhalt von Mobilien, Mieten/Pacht/Benützungskosten, Spesen sowie den übrigen Sachaufwand.

Bei den Passivzinsen weisen wir den Zins von CHF 0.5 Mio. an die Bürgergenossenschaft Balzers aus.

Die Eigenen Beiträge ergeben sich zum grossen Teil aus den bereits auf Seite 9 aufgeführten Beiträgen (Ausnahme: Zins Bürgergenossenschaft). Diese machen bereits rund CHF 5.4 Mio. aus. Dazu kommen noch die Beiträge an die Dorfvereine in Balzers und diverse weitere Beiträge.

Unter der Position Interne Verrechnung finden wir die Weiterverrechnung von Leistungen der Werkgruppe und des Wasserwerks an andere Dienststellen. Somit stellen die Internen Verrechnungen keine eigentlichen Kosten dar, sondern sind als interne Umbuchungen zu verstehen.

Bei den Steuern konnte im Budgetvergleich CHF 2.3 Mio. mehr eingenommen werden. Dies sind Mehreinnahmen von CHF 1.9 Mio. im Vergleich zum Vorjahr. Wie bereits erwähnt zum Teil auch eine Folge der befristeten Selbstanzeigen.

Die Vermögenserträge bewegen sich auf dem Niveau des Vorjahres (CHF 1.1 Mio.) und sind etwas höher als budgetiert.

Die Entgelte setzen sich hauptsächlich aus diversen Gebühren, Bussen, Wasser- und Abwasserzinsen, Verkäufen und Rückerstattungen zusammen.

Der Finanzausgleich ist mit CHF 11.9 Mio. die mit Abstand wichtigste Einnahmequelle der Gemeinde Balzers. Da der Finanzausgleich in Abhängigkeit der eigenen Steuereinnahmen steht und wir dort Mehreinnahmen verzeichnen, sind die Zahlungen des Landes im Vergleich zum Vorjahr um CHF 1.8 Mio. tiefer.

Der Gesamtertrag der Laufenden Rechnung ist um 2.7 % höher als im Voranschlag vorgesehen. Demgegenüber konnte der Aufwand (ohne Abschreibungen auf das Verwaltungsvermögen) erfreulicherweise doch um 8.0 % tiefer gehalten werden als budgetiert.

3. Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung zeigt die Ausgaben für die Schaffung von Vermögenswerten, welche für die Öffentlichkeit oder Verwaltung eine erhöhte Nutzung in quantitativer und qualitativer Hinsicht ermöglichen. Diesen Ausgaben stehen spezielle Erträge bzw. Kostenbeiträge Dritter gegenüber. Als Differenz ergeben sich die Nettoinvestitionen, welche aus dem Ertragsüberschuss der Laufenden Rechnung zu decken sind oder für deren Finanzierung auf angehäufte Reserven oder Fremdmittel zurückgegriffen werden muss.

Investitionsrechnung	Rechnung 2011	Voranschlag 2011	Rechnung 2010	Abw. Vor. 11 zu IST 11
Investitionsausgaben	7'904'382	11'430'000	14'305'232	-3'525'618
Investive Erträge	889'409	510'000	3'391'653	379'409
Nettoinvestitionen	7'014'973	10'920'000	10'913'579	-3'905'027
Eigenfinanzierungsmittel	10'484'406	7'894'100	10'641'066	2'590'306
Deckungsüberschuss/Fehlbetrag (-)	3'469'433	-3'025'900	-272'513	6'495'333

Ausgaben Investitionsrechnung	Rechnung 2011	Voranschlag 2011	Rechnung 2010	Abw. Voran. 11/IST11
Allgemeine Verwaltung	2'550'243	3'000'000	10'425'788	-449'757
Öffentliche Sicherheit	-	-	122'889	0
Bildung	24'427	230'000	70'191	-205'573
Kultur, Freizeit, Kirche	2'167'948	2'180'000	1'242'975	-12'052
Gesundheit	-	-	13'943	0
Soziale Wohlfahrt	545'132	3'275'000	476'816	-2'729'868
Verkehr	970'982	580'000	727'086	390'982
Umwelt, Raumordnung	1'645'650	2'165'000	1'164'325	-519'350
Volkswirtschaft	-	-	-	0
Finanzen und Steuern	-	-	61'219	0
Total	7'904'382	11'430'000	14'305'232	-3'525'618

Einnahmen Investitionsrechnung	Rechnung 2011	Voranschlag 2011	Rechnung 2010	Abw. Voran. 11/IST11
Allgemeine Verwaltung	86'139	-	2'935'514	86'139
Öffentliche Sicherheit	-	-	-	0
Bildung	-	-	-	0
Kultur, Freizeit, Kirche	665'040	450'000	108'611	215'040
Gesundheit	-	-	-	0
Soziale Wohlfahrt	-	-	-	0
Verkehr	-	-	-	0
Umwelt, Raumordnung	138'230	60'000	347'528	78'230
Volkswirtschaft	-	-	-	0
Finanzen und Steuern	-	-	-	0
Total	889'409	510'000	3'391'653	379'409
Netto Investitionen	7'014'973	10'920'000	10'913'579	-3'905'027

Die Investitionsrechnung schliesst mit Totalausgaben von CHF 7.9 Mio. und Totaleinnahmen von CHF 0.9 Mio. ab. Daraus ergeben sich Nettoinvestitionen von CHF 7.0 Mio. Gegenüber dem Voranschlag wurden die Nettoinvestitionen um CHF 3.9 Mio. unterschritten. Die grössten Einzelpositionen der Investitionsrechnung sind in der folgenden Tabelle aufgelistet:

Die grössten Einzelposten der Investitionsrechnung 2011 (Brutto-Betrag)

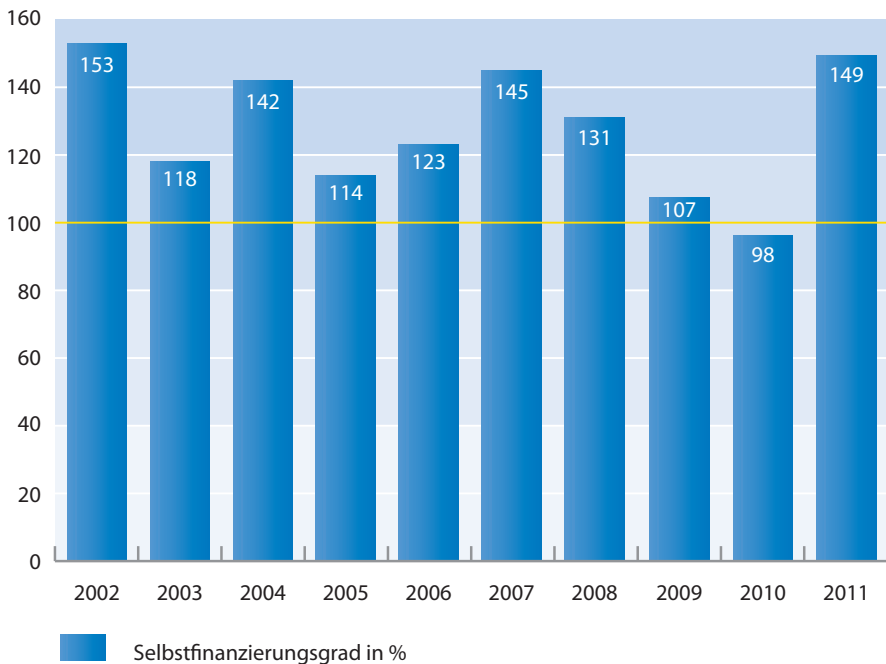
Allgemeine Verwaltung:	Erneuerung IT-Infrastruktur Verwaltung	CHF	157'000
	An-/Umbau Gemeindesaal	CHF	37'000
	Neubau Werkhof	CHF	2'356'000
Bildung:	Anschaffung Fahrzeug	CHF	24'000
Kultur, Freizeit, Kirche:	Kulturhaus "Alter Pfarrhof"	CHF	1'967'000
	Spielplatz Heiligwies	CHF	126'000
	WC-Anlagen Forstwerkhof	CHF	60'000
Soziale Wohlfahrt:	Auflösung/Sanierung Grabfeld 4	CHF	16'000
	Kindertagesstätte	CHF	154'000
	Investitionsbeitrag LAK	CHF	380'000
Verkehr:	Div. Erschiess./Sanierungen Strassen	CHF	652'000
	Strassenbeleuchtung	CHF	157'000
	Brücken	CHF	162'000
Umwelt, Raumordnung:	Wasserleitungen	CHF	625'000
	Sanierung Quellen "Köpf"	CHF	280'000
	Generelles Wasserversorgungsprojekt	CHF	54'000
	Baukostenbeitrag AZV Bendern	CHF	164'000
	Kanalisation	CHF	151'000
	Generelles Entwässerungsprojekt	CHF	324'000
Einnahmen:	Wasserfassung Rhein "Äulehäg"	CHF	42'000
	Subvention Neubau Werkhof	CHF	86'000
	Subvention Kulturhaus "Alter Pfarrhof"	CHF	539'000
	Beiträge Dritter	CHF	126'000
	Anschlussgebühren	CHF	92'000
	Anteil LKW Quellen "Köpf"	CHF	46'000

4. Selbstfinanzierungsgrad

Der Selbstfinanzierungsgrad zeigt auf, welcher Anteil der Nettoinvestitionen durch die selbst erarbeiteten Mittel finanziert werden kann. Aus diesem Grund stellt er einen aussagekräftigen Indikator für die Beurteilung der Investitionspolitik dar. Bei einem Selbstfinanzierungsgrad von über 100 % können die Finanzreserven erhöht werden.

Die untenstehende Grafik zeigt, dass sämtliche Investitionen der Jahre 2002 bis 2009 durch die selbst erarbeiteten Mittel finanziert werden konnten. Im Jahr 2010 konnte dies nicht erreicht werden und es musste zu einem kleinen Teil auf die vorhandenen Finanzreserven zurückgegriffen werden. Im Jahr 2011 wiederum betrug der Selbstfinanzierungsgrad weit über 100 % und es konnten Reserven für zukünftige Projekte geschaffen werden.

Selbstfinanzierungsgrad 2002 – 2011



5. Vermögensrechnung

Die Schlussbilanz per 31. Dezember 2011 gibt über den Vermögensstand der Gemeinde Auskunft. Die Aktivseite weist ein Finanzvermögen von CHF 57.3 Mio. und ein Verwaltungsvermögen von CHF 29.0 Mio. aus. Diesen Vermögenswerten stehen auf der Passivseite Fremde Mittel von CHF 2.6 Mio. und ein Reinvermögen von CHF 83.7 Mio. gegenüber.

Bilanz	31.12.2011	31.12.2010	Veränderung
Finanzvermögen	57'296'098	55'817'217	1'478'880
Verwaltungsvermögen	28'998'038	28'332'638	665'400
Total Aktiven	86'294'136	84'149'855	2'144'280
Fremde Mittel	2'640'950	4'499'477	-1'858'527
Fonds und Stiftungen	-	132'026	-132'026
Reinvermögen	83'653'185	79'518'352	4'134'833
Total Passiven	86'294'136	84'149'855	2'144'280

Über die Vermögenslage der Gemeinde gibt das vereinfachte Modell der Gegenüberstellung von greifbaren Mitteln und dem eingesetzten Fremdkapital Auskunft. Die Bestandteile des Verwaltungsvermögens sind an einen bestimmten Zweck gebunden und daher nur schwer veräusserbar. Im Gegensatz dazu, kann das Finanzvermögen für die Finanzierung künftiger Ausgaben eingesetzt werden.

Aufgrund dieser Berechnung ergibt sich für die Gemeinde Balzers per Ende Dezember 2011 ein Netto-Finanzvermögen von CHF 54.7 Mio. Im Vergleich zum Vorjahresende entspricht dies einer Finanzreservenzunahme von CHF 3.5 Mio. Vom Netto-Finanzvermögen in Höhe von CHF 54.7 Mio. sind per 31. Dezember 2011 CHF 11.5 Mio. als Flüssige Mittel (Kasse und Bankguthaben) sofort verfügbar.

Das Verwaltungsvermögen ist um CHF 0.7 Mio. auf CHF 29.0 Mio. angestiegen. In diesem Wert sind die Buchwerte der Grundstücke, Gebäude, Beteiligungen und übrigen Anlagen enthalten. Der Grundbesitz, die Tiefbauten und Beteiligungen wurden auf den Erinnerungswert abgeschrieben. Der eigentliche Wert dieser Investitionen lässt sich schwer in absoluten Zahlen ausdrücken.

Bilanz in CHF	31.12.2011	31.12.2010	Differenz
Aktiven			
Finanzvermögen:			
Flüssige Mittel	11'478'237.38	7'936'738.36	3'541'499.02
Kasse	18'541.70	16'905.85	1'635.85
Banken	11'459'695.68	7'919'832.51	3'539'863.17
Guthaben / Forderungen	7'621'309.95	11'390'046.37	-3'768'736.42
Landeskasse	4'401'287.17	7'524'084.92	-3'122'797.75
Guthaben Land	742'275.95	2'234'061.15	-1'491'785.20
Steuerguthaben	1'555'307.25	499'795.65	1'055'511.60
Debitorenguthaben	1'062'039.58	1'233'804.65	-171'765.07
Delkredere	-139'600.00	-101'700.00	-37'900.00
Festgeld	-	-	-
Treuhand-Festgeld	-	-	-
Rechnungsabgrenzung	529'747.98	341'518.87	188'229.11
Aktive Rechnungsabgrenzung	529'747.98	341'518.87	188'229.11
Anlagen Finanzvermögen	37'666'802.19	36'148'913.80	1'517'888.39
Sparbuch Freizeitanlage	-	132'025.90	-132'025.90
Obligationen	15'300'000.00	14'284'000.00	1'016'000.00
Barclays Bk Capital Pro Note	3'000'000.00	3'000'000.00	-
Aktien Landi Buurabund AG	1.00	1.00	-
Anteilscheine Green Power Eco Fund	1'377'414.29	-	1'377'414.29
Darlehen Fernwärmegenossenschaft Brüel	15.00	15.00	-
Darlehen Winzergenossenschaft Balzers/Mäls	25'483.35	28'483.35	-3'000.00
Darlehen Alters- und Pflegeheim	400'000.00	400'000.00	-
Darlehen Bürgergenossenschaft	-	750'000.00	-750'000.00
Liegenschaften inkl. vorsorglicher Bodenerwerb	17'415'388.55	17'415'388.55	-
Materiallager Wasserwerk	148'500.00	139'000.00	9'500.00
Verwaltungsvermögen:	28'998'038.00	28'332'638.00	665'400.00
Grundbesitz (ohne vorsorg. Bodenerwerb)	1.00	1.00	-
Hochbauten	28'584'025.00	27'881'024.00	703'001.00
Tiefbauten	-	-	-
Mobilien / Maschinen	138'001.00	197'001.00	-59'000.00
Mobilien Altersheim	6'000.00	8'500.00	-2'500.00
EDV Anlage Primarschule	17'000.00	34'000.00	-17'000.00
EDV Anlage	84'001.00	11'102.00	72'899.00
Fahrzeuge	169'003.00	201'003.00	-32'000.00
Beteiligungen	7.00	7.00	-
Total Aktiven	86'294'135.50	84'149'855.40	2'144'280.10



	31.12.2011	31.12.2010	Differenz
Passiven			
Fremde Mittel:			
Laufende Verbindlichkeiten	2'611'545.60	4'484'766.68	-1'873'221.08
Kreditoren	2'108'807.95	4'293'414.43	-2'184'606.48
MWST Zahllastkonto	-83'302.05	890.25	-84'192.30
Kreditor Landessteuer	576'039.70	188'463.25	387'576.45
Kauttionen	10'000.00	1'998.75	8'001.25
Rechnungsabgrenzung	29'404.70	14'710.35	14'694.35
Passive Rechnungsabgrenzung	29'404.70	14'710.35	14'694.35
Fonds / Stiftungen	-	132'025.90	-132'025.90
Freizeitanlage	-	132'025.90	-132'025.90
Eigene Mittel	83'653'185.20	79'518'352.47	4'134'832.73
Gemeindevermögen per 1.1.2011 / 1.1.2010	79'518'352.47	74'558'259.64	4'960'092.83
Ertragsüberschuss Laufende Rechnung	4'134'832.73	4'960'092.83	-825'260.10
Total Passiven	86'294'135.50	84'149'855.40	2'144'280.10
		31.12.2011	31.12.2010
		CHF	CHF
Pfandbestellungen zu Gunsten Dritter		550'000.00	550'000.00
Pfandbestellung auf Parzelle 604, Gemeinde Balzers zu Gunsten der LLB AG für Verpflichtungen der Genossenschaft für Fernwärmeversorgung Brüel, Grundpfandtitel (Inhaberschuldbriefe 1. und 2. Rang)			
Vergleichswerte:			
- Derzeitige Rahmenlimite der Bank		500'000.00	500'000.00
- Hypothekenbeanspruchung		350'000.00	355'000.00

Geschäftsprüfungskommission der Gemeinde Balzers 2011-2015

Bericht der Geschäftsprüfungskommission

Gestützt auf Artikel 57 des Gemeindegesetzes vom 20. März 1996 hat die Geschäftsprüfungskommission in Zusammenarbeit mit der externen Revisionsstelle im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen die Buchführung, die Gemeinderechnung und die Geschäftsführung für das am 31. Dezember 2011 abgeschlossene Rechnungsjahr geprüft.

Für die Gemeinderechnung und die Geschäftsführung ist der Gemeinderat verantwortlich. Die Aufgabe der Geschäftsprüfungskommission besteht darin, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Die Prüfung der Gemeinderechnung wurde mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben vorgenommen, die Geschäftsführung wurde ebenfalls durch Stichproben auf die Voraussetzungen für die Gegebenheit einer gesetzeskonformen Amtsführung geprüft.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung, die Gemeinderechnung und die Geschäftsführung den gesetzlichen Bestimmungen.

Die Geschäftsprüfungskommission empfiehlt die Jahresrechnung 2011 zu genehmigen und beantragt, den verantwortlichen Gemeindeorganen unter Verdankung ihrer Dienste Entlastung zu erteilen.

Die im Rahmen der Prüfung gemachten Feststellungen, die jedoch keine Einschränkung bezüglich der von uns gemachten Empfehlung zur Annahme der Jahresrechnung darstellen, werden von der Geschäftsprüfungskommission in einem separaten Schreiben zu Händen des Gemeinderates festgehalten.

Die Geschäftsprüfungskommission:

Balzers, 29. Mai 2012



Georg Nigg



Manfred Kaufmann



Martin Frick



Bestellung detaillierte Jahresrechnung 2011

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner

Wer die detaillierte Rechnung 2011 in einem Computerausdruck zugestellt erhalten möchte, kann diese bei der Gemeindeverwaltung anfordern.

- per Telefon 388 05 23
- per Mail karin.lampert@balzers.li
- per Fax 380 01 60



**108. Jahresrechnung
Juni 2012**

**Herausgeberin
Gemeinde Balzers**

**Grafik & Design
Screenlounge.com**

**Druck
BVD Druck+Verlag AG, Schaan**